



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 047/06 GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Soziales		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Jugend- und Sozialausschuss	23.05.2006	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.06.2006	öffentlich

"Zweijährige im Kindergarten" - personelle Besetzung

Beschlussvorschlag:

1. Kindergartengruppen, in denen bis zu 4 Zweijährige untergebracht sind, sind mit 2 Fachkräften zu je 100% zu besetzen.
2. Diese Regelung gilt ab dem Kindergartenjahr 2006/2007.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR	EUR		
Haushaltsrest:				EUR	EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR	EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR	EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR	EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR	EUR		
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
		I	II	III	10	20	60
05.04.2006							
Datum/Unterschrift		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Die praktischen Erfahrungen seit 2003 im städtischen Modellkindergarten Waldrems bestätigen die Forderungen der Fachwelt und insbesondere des KVJS nach folgenden Rahmenbedingungen:

Die Gruppenstärke verringert sich, d.h. jedes zweijährige Kind belegte 2 Plätze. Die Praxis zeigte, dass diese Regelung als Minimalstandard dringend notwendig ist. Darüber hinaus ist es äußerst notwendig, die personelle Ausstattung in der jeweiligen Kindergartengruppe auf 200% Fachkräfte festzulegen. Auch dieses zeigte sich in der Umsetzung als Mindestvoraussetzung, um eine kindgerechte Betreuung zu gewährleisten (Empfehlung KVJS). Eine feste Bezugsperson für alle zweijährigen Kinder zeigte sich in der Praxis als Garant für eine möglichst störungsfreie Eingewöhnung. Auch über die Eingewöhnungszeit der Zweijährigen (pro Kind mindestens 2 Wochen!) hinaus zeigte sich, dass die zuständige Fachkraft fast ausschließlich von den Zweijährigen in Anspruch genommen wurde, beispielsweise für das Wickeln, die Aufsicht, sowie für Nähe und Geborgenheit. Nicht nur die zu gewährleistende verlässliche Betreuung, sondern auch die dringend notwendige verstärkte Elternarbeit begründet eine personelle Decke von 200%. Darüber hinaus ergibt sich durch eine gute personelle Ausstattung durch die Aufnahme von zweijährigen Kindern kein Nachteil in der Betreuung, Bildung und Erziehung für die 3 – 6 Jährigen.

Bei Ausfall einzelner Fachkräfte, z.B. durch Krankheit, entsteht in der Praxis eine erhöhte Belastungssituation für alle Fachkräfte und für die Kinder, insbesondere für die Zweijährigen.

Aus diesen Gründen ergeben sich folgende Notwendigkeiten bezüglich der Rahmenbedingungen:

▪	mindestens 2 Fachkräfte (zu je 100%) pro Kindergartengruppe
▪	Verbesserte Vertretungsregelung bei Ausfall einzelner Fachkräfte (Vertretung am darauf folgenden Tag)
▪	maximal 4 Zweijährige pro Gruppe / pro Kindergarten
▪	Urlaubs- und Fortbildungssperre während der Eingewöhnung

Nicht nur aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch als Beitrag zur familien- und kinderfreundlichen Stadt, sind qualitativ gute Betreuungsmöglichkeiten auch für unter Dreijährige bereitzustellen. Die Aufnahme von Zweijährigen Kindern in eine bestehende Kindergartengruppe ist mit Abstand die günstigere Alternative. Betreuungsplätze für Zweijährige in einer Krippe oder einer Ganztageseinrichtung wäre eine wesentlich kostspieligere Variante für die Stadt Backnang (Vergleich Bedarfsplanung).

Der Arbeitskreis Kindergartenbedarfsplanung hat hierzu eine einstimmige Empfehlung in der Sitzung vom 22.03.2006 abgegeben.

Da diese personelle Besetzung bereits seit Projektbeginn besteht, entstehen keine zusätzlichen Kosten.